

Installation



2005

M-QUEST SUITE

Geschrieben und Illustriert von Markus Meinl.
PDF Dokument mit Adobe Distiller erstellt.

© 1996-2008, M-Quest Software AG - alle Rechte vorbehalten.

Die Informationen in diesem Buch werden ohne Rücksicht auf einen eventuellen Patentschutz veröffentlicht. Warennamen werden ohne Gewährleistung der freien Verwendbarkeit benutzt. Bei der Zusammenstellung von Texten und Abbildungen wurde mit größter Sorgfalt vorgegangen. Trotzdem können Fehler nicht vollständig ausgeschlossen werden. M-Quest und der Autor kann für fehlerhafte Angaben und deren Folgen weder juristische Verantwortung noch irgendeine Haftung übernehmen.

Alle Rechte vorbehalten, auch die der fotomechanischen Wiedergabe und der Speicherung in elektronischen Medien. Die gewerbliche Nutzung der Software ist nur zulässig, wenn diese rechtsgültig erworben wurde.

UGS, Unigraphics, I-man, TcEng, I-deas, I-deas Master Series, Drafting, Drafting Detailing und Master Drafting sind eingetragene Markenzeichen der UGS Corporation, HP, HP-UX, HP-GL, HP-GL/2, RTL und PCL sind eingetragene Warenzeichen von Hewlett Packard Company, PostScript, PS, EPS, PDF, Acrobat Reader und Distiller sind eingetragene Warenzeichen der Adobe Systems Incorporation, ESC/P2 und EPSON sind eingetragene Warenzeichen der SEICO und EPSON Corporation, sgi und IRIX sind eingetragene Warenzeichen der Silicon Graphics Incorporation, AIX und IBM sind eingetragene Warenzeichen der International Business Corporation, Solaris und SUN sind eingetragene Warenzeichen der Sun Microsystems Incorporation, Windows NT, Windows 2000 und Windows XP sind eingetragene Warenzeichen der Microsoft Corporation, Intel ist ein eingetragenes Warenzeichen der Intel Corporation.

M-Quest, Installation

Dokumentnummer 004.2005.03-d

Inhalt

Willkommen	1
Installation	3
Schritt 1 – Installationsmethode bestimmen	4
Einzelplatz-Installation	5
Server-Client Installation (reiner Daten- und/oder Lizenz-Server).....	6
Server-Client Installation (unterschiedliche Plattformen)	8
Schritt 2 – Software installieren	9
Installationspaket holen	9
Installation der Software starten.....	9
Auswahl der Sprache	10
Installationsverzeichnis	10
Produkte auswählen	10
Schnittstellen anpassen	10
Installation ausführen	11
Abschlußarbeiten.....	11

Schritt 3 - Kundenumgebung abstimmen	12
M-Quest Umgebungs-Variablen	12
Die M-Quest Umgebungs-Datei.....	13
M-Quest Anwendungen einstellen	14
Die Kundendaten von M-Quest	15
Anmerkung.....	15
Schritt 4 – Problembhebung.....	16
M-Quest Suite ist nicht innerhalb I-deas verfügbar	16
I-deas startet nicht über die Verknüpfung	16
I-deas meldet dass die Datei nicht gefunden werden kann.....	17
M-Quest Suite ist nicht innerhalb Unigraphics verfügbar	17
M-Lock kann nicht installiert werden	18
Lizenzprobleme	19
Meldung über ungenügende Rechte.....	19

Lizenzierung	21
Lizenzprogramm	22
M-Lock installieren	22
Verbindung zu M-Lock einrichten	22
WAN-Netzwerke	23
Zentraler oder lokaler Lizenz-Server?	23
Automatische Benutzer-Lizenzen	24
Passwortbestellung	25
Lizenzverwaltung	25
Updates und Wartung	25
Weitere Informationen	26

Willkommen

Wir freuen uns sehr, daß Sie sich die Zeit nehmen und diese kurze Dokumentation lesen. Diese Dokumentation hilft Ihnen bei der Installation von M-Quest 2005.

M-Quest 2005 hat einen Installations-Assistenten mit der Bezeichnung M-Admin, welcher denkbar einfach in der Bedienung ist und alle Anpassungen für Sie durchführen kann.

Damit Sie wenig Arbeit bei der Pflege der Installation haben und keine unerwarteten Probleme auftreten, sollte vor der Installation der Aufbau von M-Quest 2005 bekannt sein. Diese Kurzanleitung hilft Ihnen bei der richtigen Vorgehensweise. Am Ende der Installation können Sie mit wenig Aufwand die Software auch auf mehreren hundert Arbeitsstationen administrieren.

Diese Dokumentation hilft Ihnen auch bei der Bestellung einer Lizenz, damit Sie die Software produktiv einsetzen können. Haben Sie noch keinen Lizenzschlüssel, dann macht das nichts! Sie können den kompletten Funktionsumfang von M-Quest 2005 testen. Sie erhalten lediglich bei der Ausgabe einen Demo-Schriftzug. Eine Lizenz entfernt nur diesen Text.

Lassen Sie uns anfangen...

Installation

Die Installation von M-Quest 2005 kann in drei Schritte unterteilt werden:

1. Installationsmethode bestimmen
2. Software installieren
3. Kundenumgebung abstimmen
4. Problembeseitigung

Der Installations-Assistent M-Admin führt Sie sicher und einfach durch die Installation. Damit M-Quest 2005 aber die volle Funktionalität entfalten kann, sind noch Anpassungen für Ihre Firmenumgebung notwendig. Diese geben Ihnen als Administrator die Sicherheit, daß die Anwender schnell und problemlos die Anwendungen benutzen können.



Haben Sie bereits eine M-Quest Suite 2005-P0 Installation, so müssen Sie diese mit dem aktuellsten Installationsprogramm überschreiben. Nur so können Sie zukünftige Updates automatisch beziehen.

Lassen Sie uns jetzt einige Gedanken zur Installation von M-Quest 2005 machen...

Schritt 1 – Installationsmethode bestimmen

In der Windows Welt kennt man hauptsächlich die Installation auf jeder Arbeitsstation (Client). Die Informationen (Daten) werden auf einem zentralen Rechner (Server) abgelegt.

Eigentlich wäre es sinnvoller, auch die Software zentral auf dem Server einzurichten. Mittlerweile sind die Netzwerke sehr schnell und es könnte viel Administrations- und Pflegeaufwand vermieden werden. Das ist leider in den seltensten Fällen möglich, da Windows die Anwendungen auf jedem Client registriert (Informationen werden in die Registry abgelegt).

Auf Unix-Plattformen kann die Software in der Regel zentral installiert sein, da in den meisten Fällen keine Registry vorhanden ist.

M-Quest kann aus Portabilitätsgründen keine Registry auf Windows-Rechner verwenden. Daher können wir anders installieren und somit Geld bei der Pflege der Installation einsparen!

Welche Methode Sie auch immer verwenden, M-Quest 2005 wird lauffähig sein. Sie entscheiden aber, wie Sie die Software administrieren wollen. Wir wollen Ihnen einige gängige Beispiele aufzeigen, welche von uns getestet sind. Diese werden auch von uns bei Support-Anfragen unterstützt. Stellen wir fest, daß Sie anders installiert haben, können wir Ihnen leider keine Unterstützung bei Installations- und/oder Update-Problemen geben.

Einzelplatz-Installation

Diese Installationsart installiert alle Programm-Teile auf einer einzigen Arbeitsstation, das heißt, die Software und die Einstellungen befinden sich auf derselben Maschine (keine Netzlaufwerke, nur lokale Harddisk).

Der M-Quest Lizenzdienst M-Lock kann separat auf dem Lizenz-Server installiert werden. Die zentralen Einstellungen von M-Quest müssen dabei mit einer lokalen Umgebungsvariable bekannt gegeben werden (zeigt standardmäßig auf die lokale Installation).

Eigenschaften



- ❖ Sehr schnelle Ladegeschwindigkeit der Software (Cache)
- ❖ Der Assistent kann bei der Installation gleich die Schnittstellen zu Unigraphics und/oder I-deas einrichten
- ❖ Die Lizenzierungssoftware M-Lock kann ebenfalls in derselben Installation eingerichtet und gestartet werden



- ❖ Jeder Arbeitsplatz muß einzeln aktualisiert werden

Diese Installation empfehlen wir, wenn Sie die Software testen möchten oder wenn Sie nur eine Maschine für M-Quest 2005 verwenden. Setzen Sie eine Verteilsoftware für die Client-Installation ein, kann diese Installationsmethode auch in einer Server-Umgebung angewendet werden.

Server-Client Installation (reiner Daten- und/oder Lizenz-Server)

Wir empfehlen Ihnen, bei mehreren Arbeitsstationen, M-Quest 2005 zentral auf dem Datenserver zu installieren. Damit die Software aber richtig gepflegt werden kann, müssen einige Punkte beachtet werden.

1. Die Installation der Software muss **vom Client aus** auf ein freigegebenes Laufwerk oder über einen UNC-Pfad ([\\host\path](#)) erfolgen. Wenn Sie einen UNC-Pfad verwenden, sind auch die Verknüpfungen auf dem Daten-Server sichtbar.
2. M-Lock, das Lizenzwerkzeug der M-Quest Suite kann **nicht** gleichzeitig installiert werden, da der Dienst lokal auf dem Daten-Server laufen muss. M-Admin wird Sie darauf hinweisen.
3. Gehen Sie nun an den Lizenz-Server und installieren Sie nun mit derselben Installationsdatei **nur** M-Lock in einem lokalen Verzeichnis (zum Beispiel: C:\Programme\M-Quest\License 2005). Sie erhalten ebenfalls eine M-Quest Suite Umgebung, jedoch nur mit M-Lock.
4. Damit die Hauptinstallation den Lizenz-Dienst sieht muss M-Admin vom Client aus aufgerufen werden. Verbinden Sie nun die Installation mit dem Lizenz-Dienst indem Sie den Namen des Lizenz-Rechners angeben.
5. Ist I-deas auf allen Clients identisch installiert, dann sind diese über die Verknüpfungen im Ordner „run_win“ oder „run_unix“ direkt ausführbar. Anderenfalls muss auf den Clients der M-Admin über des freigegeben Verzeichnis gestartet und die Schnittstelle eingerichtet werden.

6. Dasselbe gilt für Unigraphics. Da wir die Dateien UGII_ENV_FILE und U-GII_CUSTOM_DIRECTORY_FILE mit unseren Einträgen erweitern muss jeder Client mit M-Admin aktualisiert werden, sofern diese beiden Dateien **nicht** zentral auf dem Datenserver liegen.

Eigenschaften



- ❖ Geringster Pflege- und Updateaufwand
- ❖ Einstellungen für alle Clients sofort sichtbar
- ❖ Keine Verteilsoftware notwendig
- ❖ Auch für externe Mitarbeiter sofort verwendbar



-
- ❖ Ladegeschwindigkeit länger als bei lokaler Installation
 - ❖ Netzwerk wird geringfügig mehr belastet

Diese Installationstechnik wird von vielen Firmen weltweit bereits eingesetzt. Halten Sie sich an unsere Empfehlung, dann kann nichts passieren und Sie haben den geringsten Pflegeaufwand.

Im nächsten Abschnitt behandeln wir die Thematik von heterogenen Plattform-Umgebungen.

Server-Client Installation (unterschiedliche Plattformen)

Eine heterogene Plattformumgebung muß parallele Installationsverzeichnisse auf dem Datenserver verwenden. Bezeichnen Sie die Installationsverzeichnisse wie folgt:

```
...\mquest2005\windows  
...\mquest2005\linux  
...\mquest2005\solaris  
...
```

Jede Plattform wird von einem Client aus auf dem Daten-Server installiert. Nur dieser Client kann die Software auch wieder vom Daten-Server entfernen. M-Quest 2005 kann heterogene Plattformumgebungen direkt unterstützen. Daher werden die Kundeneinstellungen in einem zentralen Verzeichnis, außerhalb der Installationen geführt.

Eine Software-Update oder eine Nachinstallierung muß aber getrennt auf jeder Plattform durchgeführt werden.

Das weitere Vorgehen ist identisch wie auf Seite 6 beschrieben.

Schritt 2 – Software installieren

Anmerkung

Alle Ihre Anpassungen sind in einem Verzeichnis zusammengefasst. Daher ist bei einer Neuinstallation das Einrichten der bestehenden Daten denkbar einfach.

Temporäre Dateien

Unter Windows werden die temporären Dateien in den Ordner %TEMP% kopiert. Auf Unix-Plattformen wird das Verzeichnis /tmp verwendet.

Der Ort für die temporären Dateien bei der Installation, kann mit dem Argument **-temp_dir <pfad>** neu bestimmt werden

Haben Sie sich für eine Art der Installation entschieden? Sollte die Entscheidung noch nicht gefallen sein, dann schlagen wir folgenden Weg vor:

- ❖ Einzelplatz – Alles lokal installieren (wie Vorgeschlagen vom Installations-Assistenten).
- ❖ Alle anderen – Installieren Sie die Software auf dem Daten-Server. Geben Sie anschließend ein Verzeichnis mit einem Laufwerksbuchstaben frei, welche alle Clients sehen können. Die Lizenzierung erfolgt ebenfalls auf dem Daten-Server (identisch mit dem Lizenz-Server).

Installationspaket holen

Auf der Internetseite http://www.m-quest.ch/German/Support/Download/download_get.htm finden Sie die verschiedenen Installationspakete, gegliedert nach Betriebssystemen. Laden Sie das passende Paket runter und speichern Sie dieses an einem Ort, welcher genügend Kapazität hat.

Installation der Software starten

Das Installations-Paket ist eine ausführbare Datei, welche den kompletten Leistungsumfang von M-Quest 2005 enthält. Mit einem Doppelklick auf die Datei starten Sie die Installation. Die Datei kann auf Unix-Plattformen ebenfalls direkt ausgeführt werden.

10 *Installation*

Hilfe währen der Installation

Mit der Hilfe-Taste erhalten sie zusätzliche Informationen zu dem aktuellen Thema. Bewegen Sie einfach den Mauszeiger auf das gewünschte Thema.

M-Quest Produkte

Sie können Produkte jederzeit nachträglich nachinstallieren. Die Auswahl der Anwendungen bestimmt die Anzahl Abfragen während der Installation.

Schnittstellen

Im Ordner run_win/ run_unix werden für jede eingerichtete Schnittstelle eigene Startskripts angelegt. Diese dienen als Muster für Ihre eigenen Skripte.



Auswahl der Sprache

Nach einer kurzen Zeit können Sie die Installationssprache auswählen. Diese ist dann gleichzeitig auch die Standard-Sprache für die M-Quest Anwendungen (kann nachträglich geändert werden).

Installationsverzeichnis

Der Installations-Assistent verlangt nach dem Installationsverzeichnis. Hier können Sie den Ort der Installation bestimmen. **Vorsicht bei I-deas:** Keine Leerzeichen im Installationspfad eingeben!

Produkte auswählen

Markieren Sie die gewünschten Produkte. Je nach Auswahl, werden Teile davon aktiviert oder deaktiviert.

Schnittstellen anpassen

Schnittstellen richten Fremdanwendungen ein. Je nach Schnittstelle, werden anschließend von Ihnen weitere Angaben benötigt. Diese Einstellungen können später jederzeit von einem Client verändert oder entfernt werden.

Bevor Sie Eingaben machen, überprüfen Sie bitte den richtigen Versions-Reiter. M-Quest 2005 unterscheiden zwischen den verschiedenen Unigraphics- und I-deas Versionen.

Update via Internet

M-Quest 2005 kann die neusten Versionen direkt vom Internet holen und installieren.

Eine nachträgliche Reparatur durch M-Admin installiert automatisch bereits heruntergeladene Updates.

Installation ausführen

Die Installation kann jederzeit unterbrochen werden. Bei einem Überschreiben wird im Hintergrund eine Sicherung durchgeführt und der Originalzustand wiederhergestellt, wenn die Installation abgebrochen wird.

Abschlußarbeiten

Die Software ist nun komplett installiert und lauffähig. M-Quest 2005 liefert Ihnen bereits Standard-Einstellungen, welche einen breiten Arbeitsbereich abdecken.

Lassen Sie uns nun über Möglichkeiten nachdenken, welche Ihnen bei der Anpassung von M-Quest 2005 helfen. Wir sind sicher, daß dieses Thema sehr interessant für Sie ist...

Schritt 3 - Kundenumgebung abstimmen

Die Einstellungen von M-Quest 2005 sind nicht geheim! Wir möchten Ihnen die altmodische INI-Datei wieder einwenig schmackhaft machen. Wir benutzen absichtlich keine Registry, da sonst die Software nicht mehr portabel und sehr schwer zu reparieren ist. Auch eine Datensicherung ist bedeutend einfacher.

M-Quest Umgebungs-Variablen

Wenn Sie eine M-Quest 2005 Anwendung direkt über die Ausführbare Datei (*.exe) starten, sucht die Anwendung die M-Quest Umgebungs-Datei. Diese kann automatisch über den Verzeichnisbaum ermittelt werden.

Wenn Sie von der Standard-Installation abweichen, sind entweder die Bibliotheken oder die Umgebungs-Datei nicht auffindbar. Um dieses Problem zu lösen, stellt M-Quest drei Umgebungsvariablen zur Verfügung:

MQ_BASE_DIR	Zeigt auf das Installationsverzeichnis
MQ_ROOT_DIR	Bestimmt den Ort der binären Dateien
MQ_ENV_FILE	Die M-Quest Umgebungs-Datei

Auf Unix-Plattformen existieren daher für jede M-Quest Anwendung ein eigenes Shell-Skript. Dieses bestimmt dann automatisch die Variablen-Werte anhand der Position der Skript-Datei. Unter Windows wird meistens direkt die ausführbare Datei gestartet. Diese erwartet die Umgebungs-Datei zwei stufen höher mit dem Namen **mquest_win.env**. Anderenfalls muss die Variable **MQ_ENV_FILE** gesetzt sein.

Die M-Quest Umgebungs-Datei

Diese Datei steuert die Umgebung von M-Quest 2005. Die darin enthaltenen Informationen sind plattformspezifisch und daher ist der Name der Datei auf Unix und Windows unterschiedlich:

Windows: ...\`mquest2005\mquest_win.env`
Unix: .../`mquest2005/mquest_unix.env`

Diese Textdatei wird von jeder M-Quest Anwendung als erstes geladen. Anschließend weiß die Anwendung, wo sich die anderen Programmteile befinden.



Setzen Sie in dieser Datei zusätzliche Variablen sind diese automatisch für alle M-Quest Anwendungen sichtbar. Dieser Schritt ist dann notwendig, wenn Sie zum Beispiel die Unigraphics Umgebungs-Datei mit neuen Variablen erweitert haben und diese **nicht** in der allgemeinen Systemumgebung bekannt sind. M-Quest könnte diese Datei nicht lesen und das Interface zu Unigraphics kann nicht initialisiert werden.



Wenn Sie die Sprache **MQ_LANGUAGE=I2** in der Umgebungs-Datei setzen, verwenden automatisch alle Clients die Deutsche Sprache. Damit ein Client in der Englischen Sprache starten kann, können Sie entweder das Argument `-I0` der jeweiligen Anwendung verwenden (`madmin -I0`) oder Sie setzen die Variable **MQ_LANGUAGE=I0** in der Systemumgebung des Betriebssystems (global).

14 Installation

Kundeneinstellungen

Die Datei `MQ_CUST_INI_FILE` ist bei der Installation leer und verwaltet Ihre globalen Anpassungen.

Anwenderdatei

Die Benutzer haben nach dem ersten Aufruf einer M-Quest Anwendung automatisch eine eigene Parameterdatei, definiert über `MQ_USER_INI_FILE`.

M-Quest Anwendungen einstellen

Jetzt kommen wir wie versprochen zu den INI-Dateien (Parameter). Alle Vorgabewerte der M-Quest Anwendungen sind in der M-Quest Parameter-Datei eingestellt. Da die Werte plattformspezifisch sind, hat jede Plattform seine eigene Datei:

Windows: `%MQ_BASE_DIR%\mquest_win.ini`
Unix: `$MQ_BASE_DIR/mquest_unix.ini`

Die Lage und der Name der Datei wird in der M-Quest Umgebungs-Datei mit der Variable `MQ_APPL_INI_FILE` definiert. Damit bei einem Update keine Werte überschrieben werden müssen Sie die Lese-Reihenfolge kennen:

1. `MQ_APPL_INI_FILE`
2. `MQ_CUST_INI_FILE`
3. `MQ_USER_INI_FILE`

Wenn Sie einen Wert für alle Anwender ändern wollen, kopieren Sie die Variable aus `MQ_APPL_INI_FILE` und fügen Sie diese in `MQ_CUST_INI_FILE` ein. Soll nur ein Anwender einen anderen Wert haben, verwenden Sie die Parameterdatei von `MQ_USER_INI_FILE`.



Die Parameterdatei `MQ_APPL_INI_FILE` wird bei jedem Update überschrieben. Bitte ändern Sie in dieser Datei keine Einstellungen.

Sicherung

Archivieren Sie dieses Verzeichnis regelmäßig und alle Einstellungen sind gesichert.

Reparieren/Update

M-Admin hat die Anweisung, Dateien im Custom-Verzeichnis nur neu anzulegen und nicht zu überschreiben! Um die Vorgabewerte von M-Quest neu zu erhalten, benennen Sie einfach das Verzeichnis um.

Die Kundendaten von M-Quest

Die Variable **MQ_CUST_DIR** setzt das Daten-Verzeichnis. An diesen Ort werden alle angepassten Dateien von M-Quest abgelegt. In einer heterogenen Plattformumgebung befindet sich in jedem Installations-Verzeichnis ein solcher Ordner. Damit aber alle Plattformen dieselben Daten verwenden, kann der Ordner an einen anderen Ort verschoben werden. Dazu muss nur die Variable **MQ_CUST_DIR** in jeder M-Quest Umgebungs-Datei neu gesetzt werden.

Jede M-Quest Anwendung hat einen eigenen Einstellungsordner. So können Sie sehr schnell die entsprechenden Dateien auffinden. Auch die Einstellungen der einzelnen Clients und Anwender sind an diesem Ort gesichert.

Anmerkung

Wir sind uns bewusst, dass diese Art der Einstellungen nicht dem letzten Stand der Software-Technik entspricht. Dafür spricht aber die einfache Modifizierung der Einstellungen in einem normalen Texteditor. Wir werden dieses Thema aber weiterverfolgen...

Schritt 4 – Problembhebung

M-Admin versucht die Installation so sicher wie möglich für Sie auszuführen. Alle Installationsmethoden können leider nicht abgefangen werden. Haben Sie ein Problem festgestellt, finden Sie hier eventuell die Lösung.

M-Quest Suite ist nicht innerhalb I-deas verfügbar

Starten Sie M-Admin auf dem Client und wählen Sie den Punkt „Arbeitsstation einrichten aus“. Auf der nächsten Seite können Sie die Schnittstelle zu I-deas einrichten. Erscheint diese Seite nicht, ist die Software nicht installiert.

Wechseln Sie an den Rechner, welcher die Installation ausführte und wählen Sie die Position „Installation ändern oder reparieren“. Auf der nächsten Seite aktivieren Sie das Kontrollkästchen „Schnittstelle: M-Quest – I-deas“ und fahren mit der Nachinstallation fort. Sie werden nach dem Installationsverzeichnis von I-deas gefragt. Geben Sie hier das SDRC_INSTL Verzeichnis an. Nach Abschluss der Installation erhalten Sie eine Verknüpfung auf dem Arbeitsbereich. Dieses CMD-Skript initialisiert die M-Quest Umgebung innerhalb I-deas.

I-deas startet nicht über die Verknüpfung

Haben Sie Leerzeichen im Installationsverzeichnis von M-Quest? Wenn ja, dann gehen Sie wie im nächsten Punkt vor. Anderenfalls ist Ihre I-deas Installation vermutlich nicht korrekt. Entfernen Sie die Schnittstelle mit M-Admin und starten Sie I-deas über das I-deas Kommando. Funktioniert es nun? Wenn ja, dann melden Sie uns den Fehler, andernfalls korrigieren Sie die I-deas Installation.

I-deas meldet dass die Datei nicht gefunden werden kann

Vermutlich haben Sie die Meldung von M-Admin ignoriert und ein Installationsverzeichnis mit Leerzeichen (M-Quest 2005) gewählt. Gehen Sie bitte genau in dieser Reihenfolge vor:

1. Greift M-Lock diese Installation ab, dann starten Sie M-Lock und deinstallieren Sie den Dienst.
2. Ist das Installationsverzeichnis MQ_BASE_DIR freigegeben, dann entfernen Sie die Freigabe.
3. Ändern Sie den Installationsname, so dass keine Leerzeichen mehr enthalten sind.
4. Geben Sie das Verzeichnis wieder frei.
5. Starten Sie M-Lock und installieren den Dienst erneut.
6. Starten Sie M-Admin und passen Sie diese Arbeitsstation neu an. Wenn andere Clients ebenfalls lokal angepasst wurden, müssen diese ebenfalls aktualisiert werden.
7. Starten Sie I-deas über die Verknüpfung.

M-Quest Suite ist nicht innerhalb Unigraphics verfügbar

Starten Sie M-Admin auf dem Client und wählen Sie den Punkt „Arbeitsstation einrichten aus“. Auf der nächsten Seite können Sie die Schnittstelle zu Unigraphics einrichten. Erscheint diese Seite nicht, ist die Software nicht installiert.

Wechseln Sie an den Rechner, welcher die Installation ausführte und wählen Sie die Position „Installation ändern oder reparieren“. Auf der nächsten Seite aktivieren Sie das Kontrollkästchen „Schnittstelle: M-Quest – Unigraphics“ und fahren mit der Nachinstallation fort. Sie werden nach dem Installationsverzeichnis von Unigraphics gefragt. Geben Sie hier die notwendigen Informationen an. Nach Abschluss der Installation erhalten Sie eine Verknüpfung auf dem Arbeitsbereich. Dieses CMD-Skript initialisiert die M-Quest Umgebung innerhalb Unigraphics.

M-Lock kann nicht installiert werden

Wenn Sie über ein freigegebenes Laufwerk oder einen UNC-Pfad installiert haben, kann M-Lock nicht installiert werden. Installieren Sie M-Lock als eigenständige Umgebung auf dem Lizenzrechner. Verbinden Sie anschließend die Hauptinstallation mit M-Admin. Verwenden Sie dazu den Punkt „Verbinde mit Lizenzrechner“ und geben Sie den Namen des Lizenzrechners ein.

Wenn Sie eine frühere Version von M-Quest Suite 2005 (P0) einsetzen und die neueste Version darüber installieren, kann M-Admin monieren, dass M-Lock nicht ausgewählt werden kann. Neu fängt M-Admin diesen Installationsfehler ab. Damit Sie den Update ausführen können, gehen Sie wie folgt vor:

1. Öffnen Sie die M-Quest Umgebungsdatei `mquest_win.env` zum Ändern.
2. Ändern Sie folgende Zeile wie folgt ab:
`#MQ_MLOCK_DIR = %MQ_BASE_DIR%\mlock`
3. Sichern Sie die Datei
4. Starten Sie die Installation erneut

Lizenzprobleme

- ❖ Wenn Sie eine Software-Firewall einsetzen (Windows XP), müssen Sie diese für M-Lock öffnen (Port 28100).
- ❖ Verbinden Sie die Installation in M-Admin mit dem Lizenzrechner. Nur so kennt M-Quest Suite wo die Lizenz ausgetragen werden kann.
- ❖ Überprüfen Sie, ob M-Lock installiert und gestartet ist
- ❖ Ist die Lizenz noch gültig oder sind alle eventuell ausgetragen?
- ❖ Haben Sie die Netzwerkkarte ausgetauscht? In diesem Fall fragen Sie Ihren Ansprechpartner um einen neuen Lizenzschlüssel an.

Meldung über ungenügende Rechte

M-Admin und M-Plot Setup benötigen Administratorenrechte. Wenn Sie diese nicht besitzen, können Sie keine Änderung ausführen.

Bestimmte Anwendungen der M-Quest Suite legen Kundendaten im Custom-Verzeichnis ab. Daher muss bei einer Netzwerkinstallation folgende Ordner jedem Anwender (jeder, everyone) mit Vollzugriff zur Verfügung stehen:

- ❖ Custom\host
- ❖ Custom\users

Wenn mehrere Anwender auf derselben Maschine arbeiten, dann muss das folgende Verzeichnis ebenfalls offen sein:

- ❖ Custom\host\

Lizenzierung

Leider ist M-Quest 2005 keine Freeware-Software. Alle Programmteile benötigen eine Lizenz, damit Sie die Software produktiv einsetzen können. Ist keine Lizenz vorhanden, erscheint auf der Ausgabe (Datei/Drucker) ein Text mit der Bezeichnung **Demo-Version**.



Eine Produktlizenz bezieht sich immer auf eine Arbeitsstation oder Lizenz-Server. Auf Windows-Plattformen benötigen wir die Mac-Adresse der Netzwerkkarte und auf Unix-Plattformen die Host-Id. Bei einem Wechsel der Netzwerkkarte ist folglich auch eine neue M-Quest Lizenz notwendig.

Bitte lesen Sie weiter. Folgende Abschnitte helfen Ihnen die einfache Lizenzierung von M-Quest 2005 zu verstehen:

- ❖ Lizenzprogramm
- ❖ Automatische Benutzerlizenzen
- ❖ Passwortbestellung
- ❖ Lizenzverwaltung
- ❖ Updates und Wartung

Lizenzprogramm

M-Lock wird mit der Installation von M-Quest 2005 mitgeliefert. Da diese Anwendung einen Dienst installiert, muß die Installation korrekt ausgeführt werden, anderenfalls kann das System den Dienst nicht starten.

M-Lock installieren

Wurde M-Quest 2005 auf dem Server installiert, M-Lock ist aber noch nicht installiert, kann M-Lock mit M-Admin nachträglich installiert werden. Wählen Sie dazu den Punkt **Installation ändern oder Reparieren**.

Besitzt der Lizenz-Rechner noch keine M-Quest Installation, dann installieren Sie nur M-Lock mit der Installations-Software als reine Einzelplatzlösung.

Verbindung zu M-Lock einrichten

Damit der Client M-Lock kennt, muß nur eine Variable gesetzt sein. M-Quest verwendet dazu die Variable MQ_LICENSE_HOST. Der Port ist intern auf 28100 fix gesetzt.

Editieren Sie dazu die M-Quest Umgebungsdatei in der Server-Client Umgebung und setzen Sie die Variable **MQ_LICENSE_HOST = <Name des Lizenzrechners>**. Jetzt haben alle Client Zugriff auf den Lizenzrechner, sofern dieser auf dem Client auch sichtbar ist. Die Variable darf auch direkt auf dem Betriebssystem als Umgebungsvariable gesetzt sein.

WAN-Netzwerke

Der Zugriff kann auch auf andere Netzwerke erfolgen, sofern diese so konfiguriert sind, daß der Client eine Anfrage über den Port 28100 machen darf. Ist das erlaubt, können andere Standorte ebenfalls eine Lizenz austragen.

Zentraler oder lokaler Lizenz-Server?

Ein zentraler Lizenz-Server ist viel leichter in der Pflege. Wenn Sie Mitarbeiter haben, welche auch zu hause arbeiten, empfehlen wir für diese Rechner (Notebooks) lokale Lizenz-Dienste einzurichten. Dies bedeutet eine neue Bestellung, da der Lizenzschlüssel, wie am Anfang beschrieben, die Mac-Adresse oder Host-Id beinhaltet.

Automatische Benutzer-Lizenzen

M-Quest 2005 benötigt für jeden Anwender eine Lizenz. Damit Sie nun nicht alle Anwender dem Lizenzprogramm M-Lock mitteilen müssen, haben wir folgende Technologie integriert:

- ❖ Beim ersten Start einer M-Quest Anwendung, wird das Produkt ermittelt und die entsprechende Lizenz angefragt
- ❖ Die Ausgetragene Lizenz registriert den Rechnernamen
- ❖ Die Lizenz bleibt für vier (4) Stunden blockiert
- ❖ Alle Zugriffe in dieser Zeit, von diesem Rechner, garantieren einen erfolgreichen Zugriff
- ❖ Die Ablaufdauer wird nicht verlängert wenn ein Zugriff in dieser Zeit erfolgt
- ❖ Nach Ablauf der Zeit, wird die Lizenz freigegeben und ein anderer Anwender kann die Lizenz austragen
- ❖ Ist keine Lizenz mehr frei, erscheint ein Hinweis und Sie arbeiten automatisch im Demo-Modus
- ❖ Derselbe Anwender auf zwei unterschiedlichen Rechner benötigt zwei Lizenzen

Diese Art der Lizenzierung ist für Klein- wie auch für Grossfirmen gerecht.

Passwortbestellung

Wenden Sie sich an Ihren Ansprechpartner von M-Quest. Dieser erstellt Ihnen gerne ein Angebot und kann Ihnen die Lizenzen aus einer Hand anbieten.

Lizenzverwaltung

M-Quest führt eine Datenbank über alle von Ihnen bereits bestellten Lizenzen. Fragen Sie uns an (order@m-quest.ch) und wir senden Ihnen einen aktuellen Auszug per E-Mail zu.

Updates und Wartung

Mehr zu diesem Thema erfahren Sie auf unserer Homepage:
<http://www.m-quest.ch/German/Order/order.htm>

Weitere Informationen

M-Quest entwickelt die Software laufend weiter. Die neusten Information und Dokumente können Sie auf unserer Internetseite www.m-quest.ch jederzeit nachlesen oder herunterladen.

Wir hoffen, dass unsere Produkte Ihnen bei der täglichen Arbeit helfen können. Haben Sie Anregungen oder Kritik, sind wir sehr dankbar wenn Sie uns dies unter support@m-quest.ch mitteilen könnten.

Wir wünschen Ihnen viel Spass und Freude mit unseren Produkten.

Ihr M-Quest Entwicklungsteam



M-Quest Software AG
Niederlenzerstrasse 25
5600 Lenzburg
Switzerland

www.m-quest.ch